

Rechenschaftsbericht 2012

Bericht über die Tätigkeiten von KINDER in NEPAL

Wir betreuen nach wie vor 23 Kinder aus ärmsten Verhältnissen aus den verschiedensten Regionen Nepals und begleiten sie seit 10 Jahren bei ihrer Schulbildung und Erziehung in der Children's Model Higher Secondary School in Kathmandu. Neben dem ständigen Kontakt per E-Mail mit dem Chairman, Herrn Dev Raj Regmi, waren die 1. Vorsitzende sowie ihre Stellvertreterin, Frau Renate Schlitt, im November 2012 und die 1. Vorsitzende nochmals im April 2013 in Kathmandu und damit intensiv im Gespräch mit den Kindern und ihren Erziehern.

Govinda Rai, der älteste Junge, hat sein Studium zum Bachelor of Hotel Management im Silver Mountain College of Hotel Management begonnen. Die Studiendauer beträgt 4 Jahre. Muna Roka kommt demnächst in die 12. Klasse (+2) mit Schwerpunkt „Science“; sie möchte danach eine Ausbildung zur Krankenschwester machen. Prem Thapa wird ebenfalls demnächst in die 12. Klasse mit Schwerpunkt Management versetzt.

Khyam Kumari Bhujel und Prayag Raj Upadhyaya warten auf das Ergebnis ihrer Prüfung zum School Leaving Certificate, um danach im Spätsommer 2013 die 11. Klasse mit Schwerpunkt Science zu beginnen. Alle weiterführenden Schulen/Colleges in Nepal sind private Institute. Sie wählen die Studenten nach einem Aufnahmetest aus. Um hierbei gut abzuschneiden und um auch die lange Wartezeit sinnvoll zu überbrücken, werden sogenannte Bridge-Courses besucht. Khyam Kumari und Prayag werden sich hierzu anmelden.

Mit der Inflation in Nepal, die im März 2013 bereits über 10 % betrug und mit der größeren Zahl unserer Kinder in höheren Klassen bzw. in Colleges steigen die Kosten. Deshalb konnten wir auch in diesem Jahr die Zahl der von uns betreuten Kinder nicht erhöhen. Es bleibt bei unserem Beschluss, dass wir immer 2 Jahresbudgets zur Sicherheit auf unserem Konto behalten, bevor wir neue Kinder aufnehmen. Unser Budget für das Schuljahr April 2013 bis März 2014 beläuft sich auf 41.500 Euro.

Es hat sich herausgestellt, dass unsere individuelle Betreuung jedes einzelnen Kindes zu guten und nachhaltigen Ergebnissen führt. So stellten wir Ende 2012 fest, dass Shila in der Schule nachließ und öfter unentschuldig fehlte. Wir sprachen mit der Mutter, die dies mit der Mithilfe ihrer Tochter in ihrer mehr als einfachen „Kneipe“ begründete. Daraufhin drängten wir darauf, Shila ins Internat zu nehmen. Das Mädchen ist glücklich hierüber, und die Leistungen gehen wieder nach oben. Wir verfahren vor 2 Jahren ähnlich mit Kaushal, der zu Hause unter dem drogenabhängigen Bruder litt. Der Junge hat wieder sehr gute Zeugnisse, entwickelt sich prächtig und seine Mutter ist dankbar, dass wir ihren Sohn vor dem gefährlichen Umgang mit Drogensüchtigen bewahrt haben.

Alle Kinder erhalten in der Schule eine eher traditionelle, auch strenge, aber gleichzeitig liebevolle Erziehung. Das gesunde und schmackhafte Essen in ausreichender Menge (längst nicht üblich in den armen Familien, aus denen sie stammen) sowie medizinische Betreuung und nicht zuletzt Yoga am frühen Morgen sowie Karate-Training und Musik-/Tanzunterricht sind über die sehr gute schulische Bildung hinaus zu erwähnen.

Der von uns initiierte und größtenteils finanzierte Schulneubau wurde von Dev Raj Regmi auf seine Kosten um ein Stockwerk erweitert, um Schlafsäle für die Mädchen zu schaffen. Über eine Schweizer Stiftung wurde es uns ermöglicht, neben den Mädchen-Schlafräumen moderne Wasch-, Dusch- und Toilettenräume zu erstellen. Die Internatsmädchen berichten begeistert, wie hell und in ihren Augen geräumig sie jetzt untergebracht sind und wie sehr sie die neuen sanitären Anlagen schätzen und auch selbst in Ordnung halten.

Nachdem wir die neuen Klassenräume gebaut und Herr Regmi eine Art Kautio n von ca. 8.000 Euro beim Schulministerium hinterlegt hatte, durfte er den Unterricht für das 11. und 12. Schuljahr anbieten und nunmehr als Children's Model Higher Secondary School firmieren.

Dem Platz für den Schulneubau mussten die einfachen Hütten weichen, in denen zuvor die Küche und die Essräume untergebracht waren. Für die Internatsjungen bestehen nach wie vor unzumutbare Toiletten- und Waschräume. Die Planung des Schulneubaus sah einen zweiten Flügel vor, für den wir jetzt die Detailkosten für das Fundament und Erdgeschoss erarbeiten ließen. Im Erdgeschoss sollen als wichtigste Maßnahme Toiletten für die ca. 300 Schüler von CMHSS sowie ein separater Teil Duschen und Toiletten für die Internatsjungen gebaut werden. Die derzeitigen Kosten für den erdbebensicheren Bau von Fundament und Erdgeschoss einschließlich der sanitären Anlagen belaufen sich auf ca. 35.000 Euro.

Es ist ganz klar, dass wir die Mittel hierfür nur über Extra-Spenden – wir denken auch an Stiftungen und Firmen – und exakt getrennt von unseren Einnahmen für die 23 Kinder einwerben werden.

Der Ausbau der Schule mit dem Ziel, neben dem Management-Teil der 11. und 12. Klasse auch „A-Level“ anzubieten setzt voraus, noch mehr Raum zu schaffen. „A-Level“ ist der Abschluss nach der 12. Klasse, der nach Cambridge-Kriterien geprüft und erteilt wird und die Zulassung zu jeder beliebigen Universität beinhaltet. Auch hierfür müssen noch die Chemie- und Physiklabors eingerichtet und die Lehrmittel für den Biologie-Unterricht bereitgestellt werden.

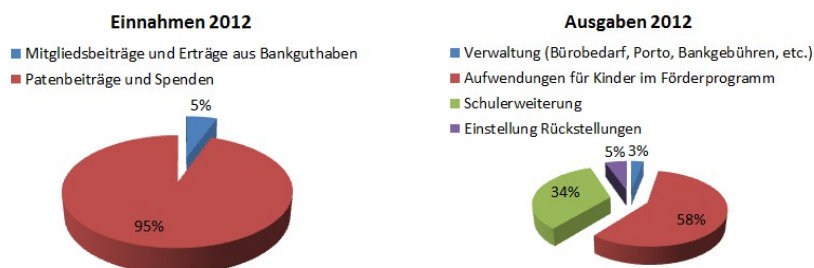
Warum setzen wir uns für die Fertigstellung des Schulneubaus ein? Zum einen kommt er unseren Kindern und all den anderen Schülern von CMHSS zugute. Zum anderen haben wir in den 10 Jahren unserer Zusammenarbeit mit der Familie Regmi zu jeder Zeit zuverlässige und reelle Partner auch für die Belange gehabt, die nicht unmittelbar mit der Schule zu tun haben. Herr Regmi überwacht die familiäre Situation unserer Schützlinge, bleibt im Kontakt mit den „Ehemaligen“, die über ihn die College-Gebühren von uns erhalten, und er berät uns in jeder Hinsicht. Andere Vereine müssen hierfür in Nepal eigene NGOs (Non Government Organisationen) gründen, hierfür Personal einstellen und bezahlen und verlieren gar nicht so selten Geld durch Veruntreuung.

In der nächsten Zeit wollen wir uns demnach vermehrt um Spenden für die Weiterführung des Neubaus bemühen, aber gern auch bei entsprechendem Geldeingang neue Kinder bei KiN aufnehmen.

Personalstruktur

Es gibt keine Veränderungen in der Personalstruktur.

Übersicht der Ein- und Ausgaben 2012



Mittelherkunft und Mittelverwendung

Übersicht

Konto-Anfangsbestand zum 01.01.2012	108.308,31 €
Überschuß der Einnahmen über die Ausgaben	3.151,86 €
Konto-Endstand zum 31.12.2012	111.460,17 €

Im Detail

Konto-Anfangsbestand zum 01.01.2012	108.308,31 €
Einnahmen gesamt	58.986,32 €
davon	
- Mitgliedsbeiträge	2.520,00 €
- monatliche Spenden (nicht Beitrag)	2.735,00 €
- halbjährliche Spenden (nicht Beitrag)	3.550,00 €
- jährliche Spenden (nicht Beitrag)	11.400,00 €
- einmalige Spenden (nicht Beitrag)	38.102,00 €
- Erträge aus Bankguthaben (Zinserträge)	679,32 €
Ausgaben gesamt	-55.834,46 €
davon	
- Aufwendungen für Schule, Kleidung, med. Versorgung	-34.006,26 €
- Schulerweiterung	-20.0000,00 €
- Bürobedarf und Porto	-514,85 €
- Bankgebühren	-238,60 €
- Sonstige Kosten	-1.074,75 €
Kontostand zum 31.12.2012	111.460,17 €
Differenz	0,00 €

Es gibt keine gesellschaftsrechtliche Verbundenheit mit Dritten

Name und Funktion wesentlicher Entscheidungsträger
Die wesentlichen Entscheidungsträger des Vereins sind:
Vorstand und Kassenprüfung, siehe „[Impressum](#)“.
Lieselotte Künzel ist die Vorsitzende.